

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Is the Idea of the Commonwealth still going strong? Den
Niedergang des Empire nachvollziehen*


Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



ILG.17
The Other Side of Modernity
Is the Idea of the Commonwealth still going strong? – Den Niedergang des Empire nachvollziehen

Wissensfrage



In Commonwealth werden Stimmen lauten, die Reparaturen und eine Lösung von London fordern. Der Common Status in Britien (2020) von David Graham Smith. Wie die Bilder die Säulen bilden und die Profiteure des Empire am Abschluss festhalten. Mit Hilfe der vorliegenden Materialien können wir unsere auf geschichtliche Angelegenheiten und versuchen den Sinnvollheit. Bis hin zu Gegenwart zurückgehen.

KOMPLETTPROFIL
Klassenstufe: 10-13
Dauer: 10-12 Unterrichtsstunden
Kompetenzen: 1. Sachverhalte sachkundliche Texte verstehen, 2. können
sichern Informationsquellen (Videos und Bildmaterial) verstehen,
erschließen, analysieren, 3. Lernprozesse, Aufgaben zu lösen
und Wissen hochziehen und Texte erstellen
Gründertarieren können herangehen, Produktionsformen,
Marktstruktur, Gesellschaft
Medien: Texte, Bilder, Videos, Interaktive Übungen (ZoomingApp)

II.G.17

The Other Side of Modernity

Is the Idea of the Commonwealth still going strong? – Den Niedergang des Empire nachvollziehen

Waltraud Feger



© RAABE 2024

© picture alliance / dieKLEINERT | Leopold Maurer

Im Commonwealth werden Stimmen lauter, die Reparationen und eine Loslösung von London fordern. Seit Colstons Statue in Bristol (2020) vom Sockel gerissen wurde, sind die Bilder der Sklavenhändler und der Profiteure des Empire zum Abschuss freigegeben. Mittels der vorliegenden Materialien blicken wir zurück auf geschichtliche Angelpunkte und versuchen den Sinneswandel bis hin zur Gegenwart zu ergründen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	10–13
Dauer:	10–12 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	1. Leseverstehen: unterschiedliche Texte verstehen; 2. Hörverstehen; Hörsehverstehen: Videos und Bildmaterial verstehen, einordnen, analysieren; 3. Schreibkompetenz: Aufgaben zu Texten und Bildern bearbeiten und Texte erstellen
Thematische Bereiche:	Großbritanniens koloniale Vergangenheit, Postkolonialismus, Monarchie, Gesellschaft
Medien:	Texte, Bilder, Videos, interaktive Übungen (LearningApps)

Fachliche Hinweise

Das britische Weltreich

Es wurde „**The Empire**“ oder „**British Empire**“ genannt und war vom 17. bis in das 20. Jahrhundert das größte seiner Art, weshalb die gängige Redewendung: „the Empire, where the sun never sets“ beliebt war, d. h. die britischen Ländereien, Protektorate, Kronkolonien, Mandatsgebiete und andere Territorien waren auf der ganzen Welt verteilt, weil die Sonne immer auf eines der britischen Gebiete schien. Im Jahre 1913 herrschte das britische Weltreich über 412 Millionen Menschen – 23 Prozent der Weltbevölkerung – und 1920 umfasste es 35,5 Millionen km² Erdfläche, was 24 Prozent der gesamten Erdoberfläche darstellt.

Das britische Weltreich war eines der größten und – nach Meinung der Historiker – das einflussreichste. Es entstand im späten 16. Jahrhundert und reichte bis in das frühe 20. Jahrhundert. Im Zeitalter der Entdeckung der Welt – im 15. und 16. Jahrhundert – erforschten die Europäer – hauptsächlich England, Frankreich und die Niederlande – den Globus und begannen Kolonien und große überseeische Territorien einzurichten. Großbritannien wurde die treibende Kraft auf dem indischen Subkontinent.

Aufgrund des Unabhängigkeitskrieges der USA verlor Großbritannien einige seiner ältesten Kolonien in der Karibik und in Indien.

Nach der Niederlage Frankreichs in den Kriegen Napoleons (1803–1815) avancierte Großbritannien zum stärksten Imperium (1876) mit Victoria I., Kaiserin von Indien. Auf dem Wiener Kongress teilten die europäischen Großmächte Afrika untereinander auf.

In der Zeit von 1583 bis 1783 wurden diese Kolonien und Gebiete von dem Vereinigten Königreich verwaltet. Viele Teile des Empires wurden im Laufe der Zeit unabhängig, blieben aber größtenteils im **Commonwealth of Nations**, das sich gegenwärtig nicht nur aus ehemaligen Kolonien zusammensetzt. In der Regel nehmen Historiker eine zeitliche Dreiteilung des Empire vor

Erstes britisches Weltreich (1583–1783)

Der Weltumsegler Francis Drake, „Pirat von Staats wegen“, war ausschlaggebend für die Erkundung der Weltmeere und das Engagement der britischen Krone bei der Beschaffung von Territorien und Sklaven → atlantischer Dreieckshandel. Erste Siedlungen zu Beginn des 17. Jahrhunderts in Nordamerika, Westindien, Südasien und Afrika. Im 18. Jahrhundert kamen die Karibik, ganz Indien und Kanada dazu.

Zweites britisches Weltreich (1783–1815)

Wichtig für den Handel war die Britische Ostindien-Kompanie (English East Indian Company), gegründet im frühen 17. Jahrhundert, eine von 1600 bis 1874 bestehende Kaufmannsgesellschaft für den Handel mit Indien. Außerdem gab es kriegerische Auseinandersetzungen mit den Niederlanden und Frankreich. Großbritannien erlässt 1807 ein Gesetz, das den Sklavenhandel, aber nicht die Sklavenhaltung, im gesamten britischen Empire verbietet.

Großbritanniens „imperiales Jahrhundert“ (1815–1914)

So nennen die Historiker die Zeit, in der Großbritannien nicht nur seine eigenen Kolonien fest im Griff hatte, sondern auch aufgrund seiner Vormachtstellung in der Weltwirtschaft beträchtlichen Einfluss auf die Politik anderer Staaten nahm, obwohl es in der Außenpolitik seiner Maxime der „splendid isolation“ treu blieb.

Didaktisch-methodische Hinweise

Wie ordnet sich die Reihe curricular ein?

Alle Lehrpläne der Bundesländer fordern die Behandlung von Themen, die sich mit den politischen, sozialen und kulturellen Wirklichkeiten befassen. Im Vordergrund dieser Unterrichtsmaterialien steht die Förderung der wichtigen Aspekte bezüglich des Themas „Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel“. Hier liegt der thematische **Schwerpunkt auf den Traditionen und Veränderungen in Politik und Gesellschaft**. Ebenso wichtig erscheint auch das Thema **Postkolonialismus** – Lebenswirklichkeiten in einem **anglophonen Kulturraum**. Diese Thematik hat bisher nur selten den Weg in die gängigen Oberstufenlehrbücher gefunden und wenn ja, dann steht nur Indien im Fokus – was natürlich von seiner Größe her am wichtigsten ist –, vgl. **Green Line**, Klett Verlag, **Pathway advanced**, Schöningh Verlag und **Context**, Cornelsen Verlag.

Wie ist die Unterrichtseinheit aufgebaut?

Der Einstieg in die Unterrichtsreihe über **Abbildungen (M 1)**, ein Material, das der Vorliebe der Schülerinnen und Schüler für Bilder entgegenkommt, weckt Interesse am Thema und liefert Gesprächsstoff. In der Reihe geht es um das „British Empire“, das den Lernenden kaum etwas sagen wird und auch die Aussage „größtes Weltreich aller Zeiten“ wird ihnen unbekannt sein. Aus diesem Grund liefert ein Kurzvideo – auch mit interaktiven Landkarten – in **(M 2)** Erklärungen, die auch die Unterschiede zwischen Kolonien, Commonwealth und Commonwealth of Nations thematisieren. Dies scheint unbedingt erforderlich, da es sich um einen Zeitraum von vierhundert Jahren handelt. In **(M 3)** vermittelt ein Sprung in die Gegenwart die Auswirkungen der Kolonisation, sprich eine Protestwelle („Not My King“) gegen Rassisten und Kolonisatoren, zu denen auch die Könige und Königinnen gehörten. Das Video in **(M 4)** thematisiert den gewaltsamen Sturz einer Skulptur eines britischen **Sklavenhändlers** (Edward Colston), wobei der Auslöser die **amerikanische Protestwelle #Black Lives Matter** war. Der Fokus von **(M 5)** liegt hier auf dem **Sklavendreieckshandel und den Transportwegen auf dem Atlantik**. Das Aufbegehren und die **Forderungen nach Reparationen** der ehemaligen britischen Kolonien nach Hunderten Jahren der Knechtschaft sind die Konsequenz, vgl. **(M 6)**. Darüber hinaus wird die Tendenz der Commonwealth-Nationen spürbar, die Bindung an die britische Krone abzulegen und demokratische Regierungen zu bilden. Der **Vorschlag zu einer Klausur** greift in gewisser Weise alle bisher behandelten Bezugspunkte auf: Kolonien, Sklavenhandel, Vergehen gegen die Menschlichkeit, Reparationen und die Unabhängigkeitsbestrebungen der Commonwealth-Staaten. Er besteht aus einem englischen Text (*King Charles's „deep regret“ for colonial atrocities was a „miss“, Kenyans say*) und einem Cartoon und einem Mediationstext (*Wohin steuert der König das Commonwealth?*).

Welche Kompetenzen werden gefördert?

Die Schülerinnen und Schüler können

- Videos **hören, sehen und verstehen**: Kompetenz **Hörsehverständnis** in **(M 2)** und **(M 4)**
- Abbildungen beschreiben, interpretieren, analysieren. **(M 2)**
- Texte lesen, verstehen, erarbeiten, interpretieren, analysieren, darüber diskutieren **(M 3)**, **(M 5)**, **(M 6)**
- Inhalte und Zusammenhänge beurteilen und/oder dazu recherchieren. **(M 1) bis (M 6)**
- mit dem Partner kommunizieren, mit der Gruppe kooperieren, vor der Gruppe präsentieren **(M 1)**, **(M 2)**, **(M 3)**, **(M 4)**, **(M 5)**, **(M 6)**

Was muss bekannt sein?

Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass die Lernenden keine spezifischen Vorkenntnisse haben zu den Themen: Empire, Commonwealth, Britische Kolonien, Sklavenhandel und Veränderungen im politischen Miteinander nach Charles' Krönung. Der Aufbau und der Inhalt der Einheit tragen diesem Manko Rechnung, indem aktuelles und anschauliches Material eingesetzt wird, sodass die Lernenden die Grundlagen und die Argumentation gut nachvollziehen können, vgl. Landkarten, Abbildungen, Texte und Erklärvideos.

Mögliche Alternativen oder Erweiterungsmöglichkeiten

Was eine Binnendifferenzierung anbelangt, so gibt es in **M 5 Arbeitsblätter zu Round Robin**, die ursprünglich in Einzelarbeit bearbeitet werden sollen. Schwächere Schülerinnen und Schüler könnten sie sich aber auch in Partnerarbeit vornehmen. Ähnlich könnten sie in **M 6** Aufgabe 2 und 3 in Partnerarbeit erledigen und Aufgabe 5 (ein Suchsel zur Vertiefung ihres Vokabulars) in Angriff nehmen, während der Rest des Kurses schon mit Aufgabe 4 anfängt. Alternativ ist auch der Einsatz eines **Kurzvideos (1:33 Min.)** denkbar: <https://www.youtube.com/watch?v=x0WGOB0dRME>

Als Erweiterung des Themas würde sich eine **Mini-Reihe** zum Thema „The Cost of the Crown“ eignen. **The Guardian hat gerade eine dubiose Sachlage entdeckt**, wonach King Charles – nach einer uralten juristischen Regelung (bona vacant) – den gesamten Nachlass eines Verstorbenen (ohne Testament und/oder Nachkommen) erhält. Hierzu wäre der Artikel vom 23.11.2023:

Revealed: King Charles secretly profiting from the assets of dead citizens <https://www.theguardian.com/uk-news/2023/nov/23/revealed-king-charles-secretly-profiting-from-the-assets-of-dead-citizens> bis „preserve them for future generations“ zu bearbeiten.

Vielleicht würden die Schülerinnen und Schüler über die Unterrichtsreihe einen **Artikel für die Schülerzeitung** schreiben wollen. Eine weitere Variante wäre eine Mini-Reihe über **die deutsche Kolonisation (1884–1919)** oder über den **deutschen Kolonialismus**.

Vorgehensweise

Im Vordergrund der Unterrichtsreihe steht die Förderung der **interkulturellen Kompetenz** bezüglich der **Vergangenheitsbewältigung** der Briten. Die aktuelle Kontroverse zwischen der königlichen Familie und den ehemaligen Kolonien und Staaten des Commonwealth ist eine Herausforderung für Charles III. kurz nach dem Tod von Elizabeth II. und kurz nach seiner Krönung.

Unkenrufe in den Medien wie z. B.: „Ist Charles der letzte König des Commonwealth?“ lassen aufhorchen, zumal die ehemaligen Kolonien nach **Reparationen** für die Vergehen während der Kolonisation verlangen und ihren Austritt aus dem Commonwealth ankündigen.

Diese sechsstündige Unterrichtsreihe mit sich anschließendem Klausurvorschlag und einem Test weist einen strukturellen Zusammenhang auf und kann zum Einsatz ab Klasse 10 und/oder im Leistungskurs oder Grundkurs kommen. Diese Unterrichtsmaterialien fördern die Selbstständigkeit der Lernenden und deren kooperatives Lernen.

Die Materialien können als Einheit oder einzeln verwendet werden. Die Einheit kann wie folgt gegliedert werden:

1. **Hinführung zum Thema** mittels Landkarten und Abbildungen aus der Zeit der Sklaverei
2. **Aufarbeitung des Hintergrunds** zu Zeiten der Kolonisation mithilfe von zwei Erklärvideos und drei Zeitungsartikeln, die den Bezug der Vergangenheit zur Gegenwart herstellen.
3. **Erarbeitung der aktuellen Situation** anhand von zwei Zeitungsartikeln: Protestaktion „not my king“ und Erklärungen zur **Forderung nach Reparationen** und deren Berechtigung.

4. **LEK: Der Klausurvorschlag:** Er besteht aus einem englischen Text (*King Charles's „deep regret“ for colonial atrocities was a „miss“; Kenyans say*) und einem Cartoon und einem Mediationstext (*Wohin steuert der König das Commonwealth?*).

Weiterführende Medien

I. Fachliteratur

- Bently, Tom: *Empires of Remorse, narrative, postcolonialism and apologies for colonial atrocity*. Routledge, London New York, 2016, 197 Seiten, ISBN: 9781138815384. Tom Bently lehrt an der Universität in Aberdeen.
Während es im 20. Jahrhundert noch an der Tagesordnung war, stolz auf seine Kolonien zu sein, fingen im 21. Jahrhundert gewisse europäische Staaten an, sich bei ihren Kolonien zu entschuldigen. Mit Bezug auf Deutschland, Belgien, Großbritannien und Italien untersucht Bently in seinem Buch die sich verändernde Darstellung ihrer Vergangenheit. (für Lehrende oder Lernende geeignet)
- Elkins, Caroline: *Britain's Gulag. The Brutal End of Empire in Kenya*. (Pulitzer Preis), Vintage, London/New York, 2014, 496 Seiten, ISBN: 9781847922946
In Kenia machte das Volk der Kikuyu einen bewaffneten Aufstand – genannt Mau Mau – gegen die britischen Kolonisatoren und verlangte seine Freiheit und die Rückgabe seiner Gebiete. Die britische Kolonialregierung setzte fast das ganze Volk – rund 1,5 Millionen – fest und stellte sie als Wilde und Untermenschen dar. Tausende Häftlinge – wahrscheinlich einige Hunderttausende – starben an Erschöpfung, Unterernährung, Krankheit und physischer Brutalität. Über Jahrzehnte wurden diese Geschehnisse unter Verschluss gehalten.
- Scanlan, Padraic X.: *Slave Empire, How Slavery Built Modern Britain*. Little, Brown Book Group, London, 2020, 464 pages, ISBN: 9781472142320
Scanlan ist Junior-Professor in Toronto und der führende Historiker bezüglich der britischen Anti-Sklaverei in Afrika. Sein Buch beschreibt, wie das freizügige Empire des 19. Jahrhunderts aus einer langen Entwicklung der wirtschaftlichen Expansion hervorging, die jedoch auf Sklavenarbeit basierte. Die Anti-Sklaverei-Bewegung war die eigentliche Entschuldigung für das Empire. (Zielgruppe: Lehrende oder Lernende).
- Rankin, Nicolas: *Trapped in History: Kenya, Mau Mau and Me*. Faber&Faber, London, 14.11.2023, ISBN: 978057130777.
Dieses ganz neue Werk von Rankin, der in Kenia aufwuchs, ist gleichzeitig die Geschichte und Memoiren vom Ende des Empires. Es wird erzählt, wie die Briten Kenia kolonisierten und wie – unter Jomo Kenyatta – der afrikanische Nationalismus an Fahrt gewann. Es beschreibt die ersten furchterregenden Anschläge der Guerilla-Freiheitskämpfer, bekannt als Mau Mau. Obwohl die Mau Mau erfolgreich besiegt wurde, trug sie beträchtlich zum Ende der britischen Herrschaft in Kenia bei.

II. Internetseiten

- ▶ 3rd April, 2023 interaktive Reihe in *The Guardian*
“A visual exploration of historical Manchester’s rapid growth into a ‘shock city’ – and how slavery was key to the emergence of Cottonpolis”
Umfangreiche Geschichte der Stadt Manchester, die in den Zeiten der Industrialisierung – gemeint sind die baumwollverarbeitenden Fabriken – und des Sklavenhandels zu Wohlstand kam. Zahlreiche Landkarten werden auch interaktiv angeboten. (geeignet für Lehrende und Lernende).
<https://www.theguardian.com/news/ng-interactive/2023/apr/03/cotton-capital-how-slavery-made-manchester-the-worlds-first-industrial-city> [letzter Abruf 28.02.2024]
- ▶ The toppling of Edward Colston’s statue is not an attack on history. It is history. Abitur-Klausur LK 2021
Interessante Auseinandersetzung zum Thema Statuensturz und Geschichte vor dem Hintergrund der Grausamkeiten des Sklavenhandels und seiner Opfer: „The bodies of the dead were cast into the water where they were devoured by the sharks that ... learnt to seek out slave ships and followed the bloody paths of slave routes across the ocean.”
<https://www.theguardian.com/commentisfree/2020/jun/08/edward-colston-statue-history-slave-trader-bristol-protest> [letzter Abruf: 28.02.2024]
- ▶ The Inquiry: What’s the future of the Commonwealth under King Charles III? Podcast, 6th October 2022 23 Min. <https://www.bbc.co.uk/programmes/w3ct39tl>
Dieser Podcast, erschienen in der Reihe „Inquiry“, verspricht gründlich – auch abseits der Schlagzeilen – nachzuforschen. Schon im Untertitel stellt man sich die bange Frage, was – nach dem Tode von Elizabeth II. – aus dem Commonwealth of Nations wird? Wird es unter der Führung von Charles III. vorankommen oder schrumpfen? [letzter Abruf: 28.02.2024]
- ▶ My family owned 1,000 slaves and profited from the trade: this is how I am trying to make amends: <https://www.theguardian.com/commentisfree/2023/mar/25/slaves-trade-amends-grenada-laura-trevelyan> [letzter Abruf 28.02.2024]

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema:	Warming up to the topic: Austausch über Abbildungen
M 1	Picture Stimulus – Das britische Empire und seine Merkmale
Homework:	Prepare a comment after having watched a video on modern slavery
Benötigt:	OH-Projektor bzw. Beamer, Whiteboard, Smartphone
Inhalt:	Die erste Abb. zeigt die Aufteilung Afrikas. Die Bilder 3 und 4, zwischen denen gut 300 Jahre liegen, lassen Sklaven erkennen, wohingegen das fünfte eine romantisierte, aber unrealistische Szene auf einer Kakao-Plantage darstellen soll.

2. Stunde

Thema:	Working with a video on the British Empire
M 2	How the British Empire and Commonwealth have changed over the years
Homework:	Give a short statement: Do you think Charles III is able to keep the Commonwealth together? Give reasons.
Benötigt:	OH-Projektor bzw. Beamer, Whiteboard, Smartphone
Inhalt:	Der Mitschnitt des Senders CBS, in dem anhand von mehreren Weltkarten die Entwicklung des britischen Empire von den Kolonien zum Commonwealth und zum Commonwealth of Nations erklärt wird, hilft den Lernenden, das Empire in seinem Umfang nachzuvollziehen. Das Hörsehverständnis wird geschult und durch Untertitel unterstützt.

3. Stunde

Thema:	A glance at the present time
M 3	”Not my king”, Charles III draws criticism in former colonies
Homework:	”Dumping King Charles on the \$5 note“. Write a comment.
Benötigt:	OH-Projektor bzw. Beamer, Whiteboard, Smartphone
Inhalt:	Die weltweite Protestbewegung „Black Lives Matter“ kommt auch nach GB. Die Lernenden erkennen Zusammenhänge: Das Aufbegehren gegen Rassisten und Kolonisatoren nimmt Fahrt auf. Alle 4 Aufgaben – darunter eine interaktive Übung und ein Rollenspiel – können in Partnerarbeit erledigt werden.

4. Stunde

Thema: Working with a video – Warum ein Sklavenhändler kein Denkmal haben sollte

M 4 **Who was slave trader Edward Colston and why was his statue pulled down?**

Homework: Where should the statue end up? Write a short comment

Benötigt: OH-Projektor bzw. Beamer, Whiteboard, Smartphone

Inhalt: Anlässlich ihrer Protestaktion „Black Lives Matter“ (zu Ehren von George Floyd) stürzen am 8.6.2020 Demonstranten Colstons Statue (von 1895) und werfen sie ins Hafenbecken: Diskussionsstoff für die Lernenden: War das richtig? Was hat Colston mit Floyd zu tun?

5. Stunde

Thema: Facts about big business at the height of the Empire

M 5 **The transatlantic slave trade**

Homework: Prepare a short statement on your guesswork concerning the British Parliament's attitude: first supporting slave trade, later abolishing slavery.

Benötigt: OH-Projektor bzw. Beamer, Whiteboard, Smartphone

Inhalt: Der menschenverachtende Sklavenhandel wurde in zahlreichen Gesetzen des Parlaments gutgeheißen und später abgeschafft. Empathie siegt über Profitgier? Diskussionsstoff für die Lernenden: exemplarische Recherche in „Round-Robin-Aufgabe“ zum Ist-Zustand von vier ehemaligen Kolonien in der Karibik.

6. Stunde

Thema:	Apologising for slavery and/or reparations?
M 6	UK cannot ignore calls for slavery reparations
Homework:	Write a short answer to be published on youtube.
Benötigt:	OH-Projektor bzw. Beamer, Whiteboard, Smartphone
Inhalt:	Der Text befasst sich mit einem Interview, in dem ein Richter des Europäischen Gerichtshofs Reparationen für berechtigt erklärt –angesichts der Vergehen Großbritanniens gegen die Menschlichkeit in den Kolonien. Auf dem Hintergrund des Textes gibt es u. a. eine <i>Hot-Seat</i> -Übung, in der die Lernenden den Inhalt verarbeiten.

Lernerfolgskontrolle

LEK A	Lernerfolgskontrolle Part A – Comprehension and Analysis
LEK B	Lernerfolgskontrolle Part B – Mediation

